



Haller & Partner

FACHANWÄLTE

AUFTRAGS- UND VERGÜTUNGSVEREINBARUNG

Frau/Herr _____

Beauftragt „Haller & Partner Fachanwälte Bärenstraße 2, 78054 Villingen-Schwenningen

in der Angelegenheit _____

mit der anwaltlichen Wahrnehmung seiner/ihrer Interessen.

1. Der Auftraggeber verpflichtet sich zur Zahlung einer Vergütung in Höhe von

200,00 € (in Worten: zweihundert Euro) zzgl. 19% MwSt.,

für jede angefallene Stunde. Dabei wird in **15 Minuteneinheiten zu je 50,00 €** (in Worten: fünfzig Euro) abgerechnet. Für jede einzelne Tätigkeit werden mindestens fünfzehn Minuten berechnet. Bei Tätigkeit außerhalb der Kanzlei des Rechtsanwalts beginnt die Zeit mit dem Verlassen der Kanzlei und endet mit Rückkehr in die Kanzlei; Wartezeiten wie z.B. bei Behörden oder Gerichten sind eingeschlossen. Pro Tag werden nicht mehr als zehn Stunden berechnet.

2. Unabhängig davon verpflichtet sich der Auftraggeber, mindestens eine Vergütung zu bezahlen, die der gesetzlichen Vergütung gemäß dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz, welche sich nach dem Streitwert richtet, entspricht. Außergerichtliche Gebühren werden auf gerichtliche Gebühren nicht angerechnet.
3. Alle Auslagen wie Entgelte für Post- und Telekommunikationsdienstleistungen, Schreibauslagen, Reisekosten und dergleichen (RVG VV Vorb. Abs. 1 S. 2, 7000 ff.) sowie die Mehrwertsteuer in der jeweils gültigen Höhe werden gesondert berechnet.
4. Abweichend hiervon verpflichtet sich der Auftraggeber auch zur Zahlung der Reisekosten des Anwalts innerhalb der Stadt Villingen-Schwenningen sowie für die Erstellung von Fotokopien i.H.v. 0,30 € pro Stück, ab der 50. Kopie i.H.v. 0,15 €. Ebenso sind auch Aufwendungen der Kanzlei Haller & Partner Fachanwälte für den Auftraggeber (verauslagte Gerichtskosten, Gebühren für behördliche Auskünfte, Aktenversendungspauschale u.a.) gesondert zu erstatten.
5. Der Rechtsanwalt wird Aufzeichnungen über die geleistete Arbeitszeit führen und in Abständen bereits vor Beendigung des Auftrags die geleisteten Stunden in Rechnung stellen. Die jeweils abgerechnete Vergütung wird mit Erhalt der Rechnung fällig. Für den Auftraggeber verauslagte Kosten sind sofort fällig.
6. Dem Auftraggeber ist bekannt, dass die vereinbarte Vergütung möglicherweise über die gesetzlichen Gebühren hinausgeht, ferner dass eine über die gesetzlichen Gebühren hinausgehende Vergütung weder von einer eventuell bestehenden Rechtsschutzversicherung noch im Falle des Obsiegens vom Gegner oder anderen Kostenträgern zu erstatten ist.

Villingen-Schwenningen, den.....

Auftraggeber/in